



Rundschreiben 3 / 2024

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kameraden!

Vorbemerkungen

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen unmittelbar bevor. Wir erleben diese Zeit in Frieden und Freiheit. Das ist nicht überall auf der Welt so. Der völkerrechtswidrige Angriff RUSSLANDS auf die UKRAINE dauert nun schon den dritten Kriegswinter und mit unverminderter Härte an. Bald beginnt das vierte Kriegsjahr. Der Aggressor macht keine Anstalten, von seinen menschenverachtenden Zielen abzugehen. So bleibt die Hoffnung, dass im Westen kluge Entscheidungen zur weiteren Unterstützung des geschundenen ukrainischen Volkes getroffen werden und dieses aus einer Position größerer Stärke bald zu einem Verhandlungsfrieden kommt.



Trauer

Am 16. September 2024 starb in BAD BEVENSEN nach längerer schwerer Krankheit unser Mitglied **Feldwebel d. Res. Roland Krock** im Alter von 85 Jahren. Der Verstorbene diente von 1960 - 1968 vornehmlich in unserer 2. Kompanie. Er zählt auch zu den Mitbegründern unseres Traditionsverbands. Am 07. November 2024 starb **Oberfeldwebel d. Res. Egon Ihns** mit 91 Jahren. Er diente seit 1958 in unserer Dritten, war von 1963 - 1968 Schirrmeister unserer Vierten und bis 1970 schließlich als Fahrlehrer eingesetzt. Der Verstorbene war nicht Mitglied im Traditionsverband, hielt jedoch Kontakt zu einzelnen Kameraden in unserem Verein. Unser Mitgefühl gehört allen Angehörigen. Mögen die beiden Kameraden in Frieden ruhen!

Besuch Oberstleutnant Jochen - Andreas Moos am 01. Oktober

Im dritten Anlauf war es uns Vorsitzenden der fünf Lüneburger Traditionsverbände gelungen, den seit einem halben Jahr im Amt befindlichen Kommandeur des Aufklärungslehrbataillons 3 zu einem Informationsgespräch in unsere Traditionsräume einzuladen. Begleitet wurde er von seinem



Stellvertreter, **Oberstleutnant Frederic Vestergaard**, der seine Aufgabe erst drei Tage zuvor übernommen hatte. Aus einer geplanten Stunde wurden schließlich zwei. Wir konnten die beiden Stabsoffiziere umfassend über unsere Vereine informieren, Dank für Unterstützung zum Ausdruck bringen und erfuhren so manches über die aktuelle Lage des Bataillons. Auch diskutierten wir, wie künftig einmal das Erbe unserer Traditionsverbände in angemessener Form in der TTK bewahrt werden könnte.

Jahresfahrt in den CHIEMGAU vom 07. - 12. September 2024

Nach krankheitsbedingten Ausfällen in letzter Stunde begaben wir uns mit **34 Personen** auf diese erneute Reise nach BAYERN. Vorgenommen hatten wir uns, Ziele anzusteuern, die wir bei unserer Jahresfahrt 2021 nach OBERBAYERN noch nicht besucht hatten. Mit 830 Km war die Anfahrt die längste Distanz, die wir bei unseren Reisen jemals an einem Tag zurückgelegt hatten. Glücklicherweise verlief dies ohne eine einzige Verkehrsbehinderung und mit vier Pausen auf



verschiedenen Raststätten bei guter Versorgung mit Getränken, Mittagsimbiss und Kuchenbuffet auch nicht zu anstrengend. Unser Ziel, das **Hotel Keindl** im ländlichen **NIEDERAUDORF** nahe der österreichischen Grenze bei **KUFSTEIN** erreichten wir sogar früher als geplant. Das Keindl erfüllte alle Erwartungen, die wir mit zünftiger bayrischer Hotel- und Wirtshauskultur verbinden. Der Neubau und Umbauarbeiten im älteren Gebäudetrakt waren gerade noch zeitgerecht fertiggestellt worden und nur

noch wenige Ecken erinnerten an notwendige Restarbeiten. Am Folgetag, dem Sonntag, führte uns unser einheimischer **Reiseführer Markus Hartmann** nach einem beschaulichen Spaziergang durch **NIEDERAUDORF** per Bus rund um das Bergmassiv des **WILDEN KAISERS** mit Zielen im CHIEMGAU und auch in TIROL. **NEUBEUERN**, eines der schönsten Dörfer DEUTSCHLANDS, durchstreiften wir allerdings zu Fuß. Vom Aussichtspunkt **OBERECK** aus hatten wir einen weiten Blick in das **ROSENHEIMER BECKEN**. Eine Mittagsrast legten wir in **TIROL** im **Alpengasthaus Fischbachalm** am Fuße des **WILDEN KAISERS** ein. Auf dem Rückweg passierten wir noch **KUFSTEIN** und besichtigten gleich in der Nähe die prächtige Pfarrkirche von **EBBS**.



Am Montag führte uns unser Tagesausflug zum **KÖNIGSSEE**. Bei durchwachsenem Wetter mit leichtem Regen erreichten wir mit dem Elektroboot die Halbinsel **SANKT BARTHOLOMÄ** nicht ohne auf halber Strecke dem berühmten Echo gelauscht zu haben. Einige Damen nahmen sich nach der Rückfahrt noch die Zeit, das örtliche **Romy Schneider - Museum** zu durchstreifen. Am Bus wartete dann ein Überraschungsempfang auf uns, zu dem unser Busfahrer **Mirko Großer** und seine Frau, die an diesem Tage ihre Silberhochzeit feierten, eingeladen hatten. Auf der Rückfahrt nahmen wir noch einen Abstecher über die

ROSSFELDPANORAMASTRASSE. Exakt auf der Deutsch - Österreichischen Grenze mit stark abfallendem Gelände nach rechts und links hielten wir zu einem Kaffeetrinken mit reichlich Kuchenreserven, die von der Anreise noch übriggeblieben waren. Nach dem Abendessen im Hotel erlebten wir vom Biergarten aus ein zünftiges Standkonzert der **Musikkapelle NIEDERAUDORF**.

Der Dienstag führte uns erneut nach **TIROL**. Die erste Station war dabei in **KUFSTEIN** die weltbekannte **Glasmanufaktur Riedel**. Hier konnten wir bei großer Hitze von oben der Glasproduktion in der Glasmanufaktur zusehen. Alles war dort reine Handarbeit. Im hauseigenen Museum informierten wir uns über Geschichte und Produkte von Riedel und natürlich konnten

vielfältige Kostbarkeiten aus Glas auch im Shop und dem Outlet erworben werden. Danach besuchten wir mit der **Glasbläserstadt RATTENBERG** die kleinste Stadt ÖSTERREICHS. In zwei Gruppen ließen wir uns dort bei leichtem Regen mit den Sehenswürdigkeiten dieses Ortes vertraut machen. Die meisten von uns kehrten dann in der Gastronomie zum Mittagsimbiss ein. Den Tag in TIROL beschlossen wir mit einem Abstecher zum weit oberhalb des INNTALES gelegenen **ACHENSSE**, dem größten See TIROLS. Den Höhepunkt dort bildete eine dreiviertelstündige Bootsfahrt vom Nordufer des Sees nach **PERTISAU**, dem touristischen Zentrum der Region.

Am Mittwoch erreichten wir als Höhepunkt unserer Reise den **TEGERNSEE**. Die Sonne strahlte vom Himmel und so genossen wir nach Umrundung des Sees per Bus vom Ort **TEGERNSEE** aus eine eineinhalbstündige Bootsrundfahrt. Die meisten von uns kehrten dann im riesigen Biergarten des **Herzoglichen Braustüberls** zur Mittagsrast ein. Danach erreichten wir am malerischen **SCHLIERSEE** vorbei **BAYRISCHZELL** am Fuße des **WENDELSTEINS**, der mit seinen **1.838 m** auch als Hausberg von **MÜNCHEN** bezeichnet wird. Das Gipfelplateau kann man außer auf Schusters Rappen über eine Zahnradbahn oder eine in die Jahre gekommene Seilbahn erreichen. Letztere nutzten wir. Obwohl der Himmel nachmittags leicht bewölkte, hatten wir von oben noch eine recht gute Sicht sowohl nach Norden in das bayerische Flachland als auch nach Süden mit dem gewaltigem ALPEN - Panorama. Am Abend hieß es Abschied nehmen von unserer Reiseregion. Das Team des Gasthofes Keindl verwöhnte uns dabei noch mit bayerischen Schmankerln. Zur Überraschung spielte dazu noch unser Reiseführer Markus Hartmann mit seinem Musikantenkameraden Tobi auf.



Auf dem **TEGERNSEE**



Auf dem **WENDELSTEIN**



Am **ACHENSSEE**

Die Rückreise verlief am Donnerstag mit Ausnahme eines kleineren Staus bei **MÜNCHEN** ohne Komplikationen. Zurück in **LÜNEBURG** schien man sich einig zu sein, wieder einmal die Vorzüge **BAYERNS** und **TIROLS** in vollen Zügen genossen zu haben.

Herbststammtisch am 18. Oktober



Zum Herbststammtisch trafen wir uns nach nur wenigen Absagen mit **52 Personen** erneut im Casino, darunter auch wieder einige Gäste. Nach der Begrüßung und aktuellen Informationen ließen wir die Jahresfahrt in den CHIEMGAU bildergestützt Revue passieren. Daraufhin stellte ich die nächste Fahrt vor, die uns ins **ROMANTISCHE MITTELRHEINTAL** führen soll mit Abstechern nach **KOBLENZ** und an die **MOSEL**. Nach einem bayerischen Büffet blieb noch reichlich Zeit für den Austausch von Erinnerungen und gute Gespräche über Reisen und was auch immer. Für vorbildliche Unterstützung unseres Vereins galt in diesem Herbst unserem Beisitzer **Klaus Cordes** unser besonderer Dank, den wir mit einem Gutschein für einen Sonntagsbrunch für ihn und seine Frau unterstrichen. Klaus Cordes ist im Verein auch ein „Mann der ersten Stunde“. Über viele Jahre hat er verschiedene Funktionen im Vorstand wahrgenommen. Den Vorstand unterstützt er nun schon seit einigen Jahren als Beisitzer. Dabei macht er sich besonders verdient um

unsere Homepage sowie um die Archivierung unserer stattlichen Fotosammlung.

Kranzniederlegung am 19. November

In diesem Jahr hatten wir uns entschlossen, die sonst immer erst abends stattfindende Gedenkfeier am Volkstrauertag auf den Nachmittag vorzuziehen. So musste niemand im Dunkeln anreisen, im



Freien an den Gedenksteinen verweilen und heimkehren. Der Ablauf des Zeremoniells blieb dagegen unverändert. Vor unserem Bataillonsstein gedachten wir aller verstorbenen Mitglieder unseres Vereins und riefen sie uns dazu auch wieder namentlich in Erinnerung. Dann gedachten wir aller zivilen und militärischen Opfer von Krieg, Flucht, Vertreibung und Gewaltherrschaft. In diesem Jahr erwähnten wir besonders auch die seit 1955 über **3.400 in Ausübung ihres Dienstes verstorbenen Angehörigen der Bundeswehr**, davon **119 Soldaten** in den

Auslandseinsätzen. Hierzu zählte auch ein in den sechziger Jahren durch ein tragisches Missgeschick im Wachdienst getöteter junger Kamerad unseres Bataillons. Zudem gedachten wir der unzähligen Opfer des russischen Überfalls auf die UKRAINE und der Terrorangriffe auf ISRAEL. Zum Schluss ehrten wir die Gefallenen unseres Traditionsregimentes, des **Königlich Preußischen Infanterieregiments von Borcke (4. Pommersches) Nr. 21** am Borckestein.

Grünkohlessen am 29. November



Mit **38 Gästen** feierten wir zwei Tage vor dem 1. Advent das letzte Vorhaben des Veranstaltungsjahres. An diesem Tag endete die Regierungszeit unserer Grünkohlmajestät „**Heinz I. aus der Bundeshauptstadt**“, die uns ein würdiger König gewesen ist. In einer launigen Rede verabschiedete er sich von seinem Grünkohlvolk. Zur neuen Majestät proklamierte erstmals unser Stellvertretender Vorsitzender **Hans - Hermann Meyer** als neuer Vorsitzender der Grünkohlkönigfindungskommission (GKFK) nach gutem Essen und wohlüberlegter Auswahl **Hans - Joachim Mrusek** als „**Jochen I. vom HARZVORLAND**“. Erneut hatten wir damit einen König gekrönt, der trotz seiner entfernten Residenz am Fuße des HARZES seit Jahren nicht nur Kontakt zu uns hält, sondern mit seiner Frau regelmäßig auch an unseren Veranstaltungen teilnimmt. Nach der Königsproklamation fanden wir reichlich Gelegenheit, Neues und Bekanntes auszutauschen, zu diskutieren und Pläne für das Jahr 2025 zu schmieden.

Vorhabenplanung für 2025

Anlage 1 gibt einen Überblick über alle im neuen Jahr geplanten Vorhaben. Erneut ist es gelungen, das Casino für fünf Vorhaben zu reservieren. Allerdings wurde uns schon angekündigt, dass wir dort 2025 mit höheren Preisen rechnen müssen. Das verwundert nicht angesichts der allgemeinen Preisentwicklung. Den Veranstaltungsreigen eröffnen wir mit der **31. Mitgliederversammlung** am 25. Januar und dem **Frühjahrsstammtisch** am 11. April (**Anlagen 2 und 3**). Wie schon früher angekündigt werden wir die Floßfahrt auf der ELBE mit Rahmenprogramm beiderseits des Flusses künftig nicht mehr durchführen. Dieses Vorhaben war in Vorbereitung und Durchführung immer recht aufwändig zu handhaben. Diese Entscheidung folgt auch unserem Ansatz, das Jahresprogramm dem Bedarf und der Verfassung unserer Mitglieder mit Augenmaß anzupassen. Nicht zuletzt bedeutet der Verzicht auf die Floßfahrt eine spürbare Entlastung des Vorstands.

Jahresfahrt 2025 in das Romantische MITTEL Rheintal vom 07. - 11. September

Nach der erfreulichen Resonanz, die auch unsere diesjährige Fahrt gefunden hatte, fiel der einstimmige Entschluss im Vorstand, auch 2025 nochmals eine Jahresfahrt anzubieten. Diese soll uns nach Westen an den RHEIN und die MOSEL führen. Mit 530 Km wird die Anreise deutlich geringer als zuletzt sein. Möglicherweise wird diese Fahrt die letzte in dieser Größenordnung sein. Von daher werben wir besonders dafür. Die Fahrt bieten wir wieder zu einem guten Preis an, den wir aus Rücklagen früherer Fahrten sogar erneut bezuschussen werden. Alle Einzelheiten finden Sie in der Ausschreibung (**Anlage 4**). Besonders möchten wir in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass wir frühzeitige Anmeldungen als verlässliche Planungsgrundlage benötigen. Dies ist in diesem Jahr auch darin begründet, dass das ausgewählte Hotel längere Stornierungsfristen beansprucht. Alle weiteren Einzelheiten folgen dazu im Frühsommer.

Besondere Geburtstage 2025

60: Uwe Petereit (19.07.). **65:** Frank Gewecke (18.06.), Guido Hirschberg (18.07.), Klaus Petereit (22.09.), Hans - Heinrich Röhrs (08.11.), Martin Baumann (05.12.). **70:** Axel Panknier (16.04.), Uwe Pilzecker (28.10.), Andreas von Hubatius (04.12.). **75:** Helmut Muhl (21.01.), Erhard Kraft (12.02.), Peter Dieter Beuker (11.07.), Ralf Vowé (14.09.), Jürgen Stebani (21.12.), Hermann Dreyer (30.12.). **80:** Ulrich Schlensker (10.04.). **83:** Heinz Nettkau (16.05.), Renate Eckert (23.08.), Detlef Laczny (06.09.), Heinrich Pohl (29.12.). **85:** Klaus Christian Viebrock (04.02.), Paul Holz (06.05.), Bernd Rothenberg (26.07.). **90:** Gerhard Schröder - Hohensee (23.07.), Walter Henningsen (04.10.). **95:** Gustav Detje (11.07.).

Spenden

Für folgende Spenden bedanken wir uns sehr herzlich: Jeweils **100,00 €**: Herr Frank Möhring, Ehepaar Widder, Ehepaar Witte. **20,00 €**: Herr Albert Lüneburg.

Besonderer Dank gilt darüber hinaus dem Ehepaar Dreyer sowie Herrn Harry Gronostay, die aus gesundheitlichen Gründen die Fahrt in den CHIEMGAU kurzfristig absagen mussten und auf jede Rückzahlung verzichtet haben.



Advent in COCHEM



Advent in KOBLENZ

*Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest,
einen fröhlichen Jahreswechsel und ein glückliches neues Jahr 2025
bei möglichst stabiler Gesundheit*

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Wolfgang Brüscke
Vorsitzender

Vereinsadresse (Schriftführer): Gerhold Karstens, Steinstraße 26, 21357 Bardowick
04131 - 6087656 oder gerhkars@gmail.com

Vereins - Konto: **IBAN:** DE 93 2405 0110 0051 5014 50.